

Kinder suchen Namen aus

Die jungen Wisentkälber in Brandenstein heißen Brauni und Brandino

Ranis. Die beiden im Juni in Brandenstein geborenen Wisentkälber haben ihre Namen erhalten. Namenspaten sind erstmals die Kinder der Tagesstätte „Burgspatzen“ in Ranis. „Die Idee dieses Mal war uns gekommen, weil im bayerischen Donaumoos im Partnerlandkreis Neuburg-Donau sehr oft Kinder aus Kindergärten und Schulen die Namen aussuchen“, sagte gestern der Raniser Bürgermeister Andreas Gliesing (Christliche Mitte/Gewerbeverein). In Anwesenheit zahlreicher Kinder brachten er sowie Martin Görner, Leiter der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen, an einer Tafel die neuen Namensschilder an. Auf dieser Tafel stehen seit gestern die Namen aller Tiere.

Im Rahmen eines Wettbewerbes unter den Kindern heißt damit Dalias am 8. Juni geborener Sohn Brauni, Daffras am 29. Juni geborener Sohn erhielt den Namen Brandino. „Die Tiere sind beide an einem Freitag, 18 Uhr, zur Welt gekommen, nur drei Wochen zeitversetzt“,



Anton auf der Schulter von Kita-Leiterin Ines Voigt bei der gestrigen Namensweihe der neuen Kälber im Wisentgehege. Foto: Mario Keim

erinnerte Andreas Gliesing, der den Mädchen und Jungen gestern für ihre aktive Mitarbeit und ihren Ideenreichtum dankte. Zum Dank gab es ein Buch mit dem Titel „Thüringer Tierwelt“.

Für die Knirpse der „Burgspatzen“ ist ein Ausflug zum Wisentgehege im Ortsteil Brandenstein nichts Seltenes. „Wir

sind hier öfter mit den Kindern unterwegs, so auch zur regelmäßigen Waldwoche“, sagte Erzieherin Silvia Hehne.

Am Montag beginnen nach Informationen von Martin Görner entlang des Wisentgeheges die Arbeiten an der neuen Brücke über den Freudentalbach, die im November abgeschlossen sein sollen. OTZ/Mario Keim